



Yamaha-Meisterfeier



Die Yamaha-bewehrten Motocross-Asse aus den welschen Angora- und AFM-Serien; vorne kniend in der Mitte die Walliser Cortijo-Zwillinge, von unsereins nur an der Kappe (oder ohne...) erkennbar.

Willisau LU. Ganze 25 Jahre schon – allen erdenklichen Wirtschaftslagen zum Trotz – organisiert die Hostettler AG ihr zumindest in der Schweiz einmaliges Sportler-Ehrungsfest. Heuer zum 25. Mal, ausgerechnet zum 50. Jubiläum des Einstiegs von Yamaha in den GP-Reigen, wobei bereits das Wesentliche erwähnt ist: Kaum eine Motorradmarke

hat vor allem in der Schweiz derart grosszügig und hyperaktiv Motorsportunterstützung betrieben. Ganz zu schweigen von einem solchen alljährlichen Riesenfest, an dem die 10 erfolgreichsten Yamaha-Pioten aller Schweizer Motorsportverbände (FMS, SAM, AFM, Angora's, MXRS, Schönenberger) samt Geleit zum Gratisnacht eingela-

den werden und einen Pokal ausgehändigt bekommen. Heuer übergaben die Hoschi-Stewardessen unter gekonntem Kommentar von Sepp Bettschart und Vincent Menta unzählige Pokale, davon 19 an Meister und 15 an Vize-Meister – bis die golden glänzende Metallgarnitur die Blicke auf den ellenlangen Gabentisch in nacktem Blau freigab. *jm*



Sie machten Yamaha in diversen ausländischen Strassenmeisterschaften alle Ehre (vorne, v.l.): Jesko Raffin und Robin Mulhauser (Gesamt- u. Laufsieger Yamaha R6-Cup).



Festlich verpackte Weihnachtsgrüsse schweben gen Himmel ...